

MUSTERBERICHT

Psychische Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz

Beispiel einer anonymen Beschäftigtenbefragung

Hinweis: Dieser Bericht dient ausschließlich als Muster für Aufbau, Darstellung und Auswertung einer psychischen Gefährdungsbeurteilung.

Unternehmensdaten

Merkmal	Angaben
Unternehmen	Muster GmbH
Branche	Dienstleistungsunternehmen
Beschäftigte	32
Teilnehmende	29 (91 %)
Befragungszeitraum	14 Tage
Befragungsart	Anonyme Online-Befragung

Vorgehensweise und Ziel der Befragung

Die Befragung dient der Ermittlung möglicher psychischer Belastungen am Arbeitsplatz. Bewertet werden ausschließlich die Arbeitsbedingungen und organisatorischen Rahmenbedingungen, nicht einzelne Beschäftigte.

- Anonyme Online-Befragung mit standardisierten Antwortmöglichkeiten
- Optional ist auch eine papiergestützte Teilnahme möglich.
- Freitextkommentare sind möglich
- Zusammengefasste, datenschutzkonforme Auswertung
- Arbeitsmedizinische Bewertung und Maßnahmenempfehlungen

Bewertungssystem (Ampelsystem)

Die Bewertung erfolgt anhand des Anteils kritischer Antworten. Als kritisch gelten die Antwortoptionen „stimme nicht zu“ und „stimme gar nicht zu“.

Kritische Antworten	Ampel	Bewertung
0–24 %	Grün	Unauffällig
25–39 %	Gelb	Beobachtung / leicht auffällig
40–59 %	Orange	Auffällig – Maßnahmen prüfen
ab 60 %	Rot	Deutlicher Handlungsbedarf

Ergebnisübersicht nach Themenbereichen

Themenbereich	Kritische Antworten	Ampel	Bewertung
Arbeitsplatz, Arbeitsmittel und Ergonomie	18 %	Grün	Unauffällig
Tätigkeit, Handlungsspielraum und Verantwortung	21 %	Grün	Unauffällig
Arbeitsmenge, Zeitdruck, Belastung und Unterbrechungen	42 %	Orange	Auffällig – Maßnahmen prüfen
Pausen und Erholung während der Arbeit	29 %	Gelb	Beobachtung / leicht auffällig
Information, Kommunikation, Zuständigkeiten und Entwicklung	24 %	Grün	Unauffällig
Erholung nach Feierabend, Privatleben, Anerkennung und Urlaub	31 %	Gelb	Beobachtung / leicht auffällig
Leitung, Team, Zusammenarbeit und Feedback	14 %	Grün	Unauffällig
Präsentismus, Arbeitsfreude und Weiterempfehlung	12 %	Grün	Unauffällig

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Auswertung zeigt insgesamt ein positives Bild der Arbeitsbedingungen. Besonders positiv bewertet wurden die Bereiche Leitung, Team, Zusammenarbeit, Arbeitsfähigkeit sowie die Ausstattung und Ergonomie der Arbeitsplätze.

Leicht auffällige Bewertungen zeigen sich bei Pausen und Erholung sowie bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Ein orange bewerteter Bereich betrifft Arbeitsmenge, Zeitdruck und Arbeitsunterbrechungen. Rote Bewertungsbereiche liegen nicht vor.

Auffällige Einzelfragen aus der Auswertung

In den Bericht übernommen werden die Fragen, die in der Auswertung eher kritisch beurteilt wurden. In diesem Muster sind dies ausschließlich gelbe und orange Bereiche.

Nr.	Auffälliger Punkt	Themenbereich	Kritische Antworten	Bewertung
13	Die Arbeit ist über das Jahr gut verteilt und es gibt keine Spitzenbelastungen.	Arbeitsmenge / Zeitdruck	42 %	Orange – Maßnahmen prüfen
20	Ich werde bei meiner Arbeit i. d. R. nicht gestört bzw. muss meine Arbeit nicht unterbrechen.	Störungen / Unterbrechungen	45 %	Orange – Maßnahmen prüfen
22	Ich werde in meinen Pausen nicht gestört.	Pausen / Erholung	34 %	Gelb – Beobachtung
27	Ich denke nach Feierabend nicht mehr an die Arbeit.	Erholung nach Feierabend	31 %	Gelb – Beobachtung

Anonymisierte Freitextauswertung

Die Freitextangaben werden ausschließlich zusammenfassend ausgewertet. Einzelne Formulierungen werden nicht wörtlich übernommen, um Rückschlüsse auf einzelne Beschäftigte zu vermeiden.

In den Freitextangaben wurden insbesondere eine bessere Planbarkeit von Arbeitsabläufen, weniger spontane Unterbrechungen sowie eine konsequentere Pausenorganisation angesprochen. Positiv hervorgehoben wurden Teamzusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und die grundsätzliche Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit.

Maßnahmenempfehlungen

Belastungsschwerpunkt	Beispielhafte Maßnahmen	Priorität
Arbeitsmenge / Zeitdruck	Arbeitsaufträge priorisieren; Belastungsspitzen erfassen; Aufgabenverteilung im Team überprüfen. Ermöglichung von Gleitzeit oder kurzen Arbeitstagen nach besonders intensiven Wochen; Regelmäßige Einzelgespräche mit den Mitarbeitern durch die Vorgesetzten	Mittel
Störungen / Unterbrechungen	Kommunikationswege bündeln; Zuständigkeiten klären; feste Rückfragezeiten prüfen.	Mittel
Pausen / Erholung	ausenzeiten verbindlicher planen; störungsfreie Pausen vereinbaren (z. B. durch ein Schild „Bitte nicht stören“ am Pausenraum); Rückzugsmöglichkeiten prüfen.	Niedrig bis mittel
Erholung nach Feierabend	Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit klären; offene Punkte vor Feierabend bündeln, z.B. kurze Besprechung vor dem Feierabend zu Problemen oder sonstigen wichtigen Anliegen mit dem Vorgesetzten; Überstunden beobachten.	Niedrig bis mittel

Bewertung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Aus arbeitsmedizinischer Sicht ergibt die Auswertung insgesamt ein positives Gesamtbild. Die identifizierten Auffälligkeiten liegen ausschließlich im gelben beziehungsweise orangen Bewertungsbereich und betreffen überwiegend organisatorische Aspekte. Hinweise auf einen roten Bereich beziehungsweise einen deutlichen Handlungsbedarf ergeben sich in diesem Muster nicht. Empfohlen wird folgendes Vorgehen:

- Vorstellung der zusammengefassten Ergebnisse gegenüber Arbeitgeber und Beschäftigtenvertretung, soweit vorhanden.
- Besprechung der gelben und orangen Themenbereiche mit den Beschäftigten.
- Festlegung konkreter Maßnahmen mit Verantwortlichkeit und Zieltermin.
- Dokumentation der Maßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.
- Wirksamkeitskontrolle nach angemessener Zeit, z. B. nach 6 Monaten.

Dr. med. Okan Demir
 Facharzt für Arbeitsmedizin
 Facharzt für Innere Medizin

